

## Hotel Parkhaus an der WIMA Alpina 2006

Bei der Bekanntgabe vom Austragungsort kam mir sofort das hässliche, protzige und schreckliche Parkhaus in den Sinn.

### Wie kam es zum Bau von diesem Parkhaus?

Ein ehemaliger Stadtpräsident von Zürich, Herr Sigmund Widmer, wollte die Stadt und nähere Umgebung als Austragungsort von Olympischen Winterspielen Ende der 70er Jahre lancieren. Die Disziplin Skifahren war auf dem Hochoybrig vorgesehen. Der Kanton Schwyz war begeistert von der Idee und demonstrierte mit dem Bau vom Parkhaus und einem Hotel im Hochoybrig seine Bereitschaft für die Spiele. Das Stimmvolk vom Kanton Zürich lehnte das Projekt Olympische Winterspiele klar ab. Übrig blieben ein nie ausgelastetes Hotel und ein überdimensioniertes Parkhaus.

### Wetterlage im Sommer 2006

War es im Juni und Juli noch tropisch heiss und trocken änderte sich das Wetter am 1. August abrupt. Es wurde kalt und regnerisch. So auch am Sonntag, 13.8., dem Ankunftstag der Frauen.

### Anreise + Übernachten

Viele Frauen hatten hunderte von Kilometern hinter sich und waren zum Teil total durchnässt und halb erfroren. Die ganz Erfrorenen wurden mit heisser Suppe und Dusche wieder zum Leben erweckt. Es standen zwei nasse Wiesen und ein trockenes Parkhaus zur Auswahl. Über die Hälfte der Anreisenden überlegten nicht lange und fuhren direkt ins Parkhaus



*Wie stellt Frau ein Zelt auf, wenn sich keine Heringe in den Betonboden schlagen lassen?*

Sie bindet den hinteren Teil ans Geländer, Säule etc. und organisiert für vorne Pflöcke aus dem nahe gelegenen und offenem Lager des Strassenwartungsdienstes. Oder sie bildeten einen Zeltkonvoi und banden sich gegenseitig an.

*"Wohin mit den nassen Kleidern?"*  
Lange Stangen werden überall rein gesteckt und zu Wäscheleinen umfunktioniert.

*Wo setze ich mich hin, wenn die Wiese fehlt?*

Es war ein Glück, dass das Lager vom Strassenwartungsdienst so gut gefüllt war. Leere Kabelrollen aus Holz wurden zu Tischen und Sitzgelegenheiten umfunktioniert.

Es war einfach unglaublich in welcher kurzen Zeit das trostlose Parkhaus zu einem Hotel mit romantischem Kerzenschein und dampfenden Suppen wurde. Die Stimmung unter den „Hotelgästen“ war hervorragend, sicher nicht zuletzt weil alle gut angekommen waren und nun am Trockenen sassen.





Einige verliessen im Verlauf der Woche und bei Sonnenschein das schützende Dach und zügelten mit Hab und Gut im Zelt eingeschlossen auf die Wiese. = Vier Frauen an jeder Ecke tragen ein Iglu aus dem Parkhaus.

### **Rückblick**

Aus dem hässlichen Parkhaus wurde ein Romantikhôtel mit sehr guter Auslastung. Die Stimmung unter den Gästen war herausragend und geprägt von grosser Improvisation. Das trockene Parkhaus war für viele die „Rettung“ schlecht hin.

Christa  
17.02.2007